

Fragen

**für die Fragestunde der 177. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 1. Juni 2005**

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Binninger, Clemens (CDU/CSU)	16, 17	Lietz, Ursula (CDU/CSU)	1, 2
Connemann, Gitta (CDU/CSU)	3, 4	Dr. Löttsch, Gesine (fraktionslos)	12, 13
Fromme, Jochen-Konrad (CDU/CSU)	10, 11	Pau, Petra (fraktionslos)	18, 19
Hofbauer, Klaus (CDU/CSU)	22, 23	Ronsöhr, Heinrich-Wilhelm (CDU/CSU)	15
Dr. Jüttner, Egon (CDU/CSU)	5, 6	Schummer, Uwe (CDU/CSU)	7
Klöckner, Julia (CDU/CSU)	24, 25	Singhammer, Johannes (CDU/CSU)	14
Koschyk, Hartmut (CDU/CSU)	8, 9	Weiß, Peter (Emmendingen) (CDU/CSU) ...	20, 21

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	7

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

1. Abgeordnete
Ursula Lietz
(CDU/CSU) Welche Regelungen gelten bezüglich der Bezugsberechtigung und Bewilligung von Mietbeiträgen im Rahmen der Wohnungsfürsorge bei militärischen und zivilen Angehörigen der Bundeswehr?
2. Abgeordnete
Ursula Lietz
(CDU/CSU) Ist im Zuge der Umstrukturierung der Bundeswehr an eine Überarbeitung der Richtlinie für die Zuteilung von Wohnungen an Angehörige der Bundeswehr gedacht?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

3. Abgeordnete
Gitta Connemann
(CDU/CSU) Teilt die Bundesregierung die Auffassung des ehemaligen Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Karl-Heinz Funke, wonach das vom Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Jürgen Trittin, und dem Umweltbundesamt geplante und mittlerweile begonnene Projekt „Unangekündigte Feldbeobachtung“ eine Anweisung zu Rechts- und Hausfriedensbruch sei (vgl. Ostfriesen-Zeitung vom 21. Mai 2005), und wie ist die Haltung der Bundesregierung in dieser Frage?
4. Abgeordnete
Gitta Connemann
(CDU/CSU) Teilt die Bundesregierung die Auffassung des ehemaligen Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Karl-Heinz Funke, wonach die Demokratie in Gefahr sei, wenn allen Bürgern nur noch mit Misstrauen begegnet würde, und dass das Vorgehen des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Jürgen Trittin, typisch für Diktaturen sei, in denen Blockwarte kontrollieren gingen (vgl. Ostfriesen-Zeitung vom 21. Mai 2005), und wie ist die Haltung der Bundesregierung in dieser Frage?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

5. Abgeordneter
Dr. Egon Jüttner
(CDU/CSU) In welchem finanziellen Umfang und wo unterstützt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Projekte, die auf die Verbesserung der Situation straffällig gewordener Minderjähriger in den Partnerländern der Entwicklungszusammenarbeit ausgerichtet sind?
6. Abgeordneter
Dr. Egon Jüttner
(CDU/CSU) Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse über die Anzahl Minderjähriger in Entwicklungsländern vor, die sich zurzeit in Strafgefangenschaft befinden, und falls ja, welcher Strafhandlungen werden diese Minderjährigen angeklagt?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

7. Abgeordneter
Uwe Schummer
(CDU/CSU) Wie bewertet die Bundesregierung, dass von den bis Ende 2004 durch die Agenturen für Arbeit ausgegebenen 1,403 Millionen Vermittlungsgutscheinen nur 102 580 (Quelle: DIE WELT vom 26. April 2005) eingelöst wurden?
8. Abgeordneter
Hartmut Koschyk
(CDU/CSU) Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die Folgen der Auslagerung von Transportdiensten bei Briefen, Päckchen und Paketen bei der Deutschen Post AG?
9. Abgeordneter
Hartmut Koschyk
(CDU/CSU) In welcher Form wird die Bundesregierung angesichts der aufgetretenen Verluste von Postsendungen u. a. aufgrund von Diebstahl (vgl. DER SPIEGEL 21/2005) ihrer Verantwortung als Eigentümerin des Unternehmens und im Aufsichtsrat gerecht?
10. Abgeordneter
Jochen-Konrad Fromme
(CDU/CSU) Wie will die Bundesregierung sicherstellen, dass die Deutsche Post AG Artikel 87 des Grundgesetzes ausreichend Rechnung trägt, der eine flächendeckende Postversorgung normiert, und ist sie bereit,

zu diesem Zweck die einstimmig angenommene Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit auf Bundestagsdrucksache 15/1129 zu unterstützen?

11. Abgeordneter
**Jochen-Konrad
Fromme**
(CDU/CSU)

Trifft es nach Kenntnis der Bundesregierung zu, dass der Vertreter des Bundes in der Hauptversammlung der Deutschen Post AG einen Antrag im Sinne der oben genannten Beschlussempfehlung abgelehnt hat, wonach auf der nächsten Hauptversammlung über die Postagenturen zu berichten sei und diesem Bericht eine Aussprache zu folgen habe, und wenn ja, warum?

12. Abgeordnete
**Dr. Gesine
Lötzs**
(fraktionslos)

Wie hoch ist die finanzielle Belastung der Arbeitslosenversicherung durch versicherungsfremde Leistungen, und welche prozentuale Entlastung der Arbeitslosenversicherung wäre möglich, wenn die versicherungsfremden Leistungen steuerfinanziert wären?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung

13. Abgeordnete
**Dr. Gesine
Lötzs**
(fraktionslos)

Wie hoch ist die finanzielle Belastung der Rentenversicherung durch versicherungsfremde Leistungen, und welche prozentuale Entlastung der Rentenbeiträge wäre möglich, wenn die versicherungsfremden Leistungen steuerfinanziert wären?

14. Abgeordneter
**Johannes
Singhammer**
(CDU/CSU)

Wie viele Personen erhalten – differenziert nach der Gruppe der bisherigen 15 EU-Mitgliedstaaten, der Gruppe der 10 neuen Mitgliedstaaten und der Gruppe der EU-Beitrittskandidaten (Bulgarien, Rumänien, Türkei) – nach aktuell verfügbaren Zahlen Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch, und welche finanzielle Belastung – differenziert nach den konkreten Leistungen – ergibt sich dadurch für den deutschen Steuerzahler?

- | | |
|--|--|
| 15. Abgeordneter
Heinrich-Wilhelm
Ronsöhr
(CDU/CSU) | Wie ist die Ankündigung zur Entbürokratisierung der Pflegeversicherung, die die Bundesregierung im Zuge der Einrichtung des Runden Tisches „Qualitätsoffensive Pflege“ im Oktober 2003 abgegeben hat, bisher umgesetzt worden? |
|--|--|

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

- | | |
|---|--|
| 16. Abgeordneter
Clemens
Binninger
(CDU/CSU) | Trifft es zu, dass das Bundesministerium des Innern technische Probleme bei der Einführung biometrischer Daten in Reisepässen eingeräumt hat, und wenn ja, haben diese Auswirkungen auf den Zeitplan? |
| 17. Abgeordneter
Clemens
Binninger
(CDU/CSU) | Zu welchem Zeitpunkt und in welchem Umfang plant die Bundesregierung die Einführung biometrischer Merkmale in Reisepässen? |
| 18. Abgeordnete
Petra
Pau
(fraktionslos) | In wie vielen Fällen wurden bislang Ermittlungsverfahren aufgrund des § 19 des Luftsicherheitsgesetzes gegen Personen eingeleitet, die verbotene Gegenstände mit sich führten, und wie viele Verfahren führten zur Verurteilung bzw. zur Einstellung? |
| 19. Abgeordnete
Petra
Pau
(fraktionslos) | Welche Gegenstände dürfen nach europäischem und deutschem Recht nicht mitgeführt werden, und was geschieht mit Transitreisenden, die einen Gegenstand bei sich hatten, der nach § 19 des Luftsicherheitsgesetzes einen Straftatbestand erfüllt, der aber bei einer Luftsicherheitskontrolle nach dem Recht des Einsteigelandes nicht zu beanstanden war? |

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

20. Abgeordneter
Peter Weiß
(Emmendingen)
(CDU/CSU)
- Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung darüber, wie die freiwillige Abgabe auf Flugscheine zur Finanzierung von Entwicklungsausgaben, auf deren Einführung sich die Finanzminister der Mitgliedstaaten der Europäischen Union bei ihrem informellen Treffen in Luxemburg am 14. Mai 2005 verständigt haben, konkret ausgestaltet wird, und wie wird sich die Bundesregierung diesbezüglich bei der Vorbereitung des Ministertreffens im Juni 2005 positionieren?
21. Abgeordneter
Peter Weiß
(Emmendingen)
(CDU/CSU)
- Welches Gesamtaufkommen hält die Bundesregierung aus einer solchen freiwilligen Abgabe in der Europäischen Union und in Deutschland für möglich?
22. Abgeordneter
Klaus Hofbauer
(CDU/CSU)
- Trifft es zu, dass in Polen bis zu 14 Sonderwirtschaftszonen mit Steuerbefreiungen, Steuervergünstigungen sowie Zuschüssen für Unternehmen bestehen, und wenn ja, um welche Art und Umfang von Befreiungen, Vergünstigungen und Zuschüssen handelt es sich diesbezüglich?
23. Abgeordneter
Klaus Hofbauer
(CDU/CSU)
- Entspricht die Ausweisung von Sonderwirtschaftszonen zur Wirtschaftsförderung durch Steuerbefreiungen, Steuervergünstigungen sowie Zuschüsse für Unternehmen dem geltenden EU-Beihilferecht, und wenn ja, und für wie lange soll dieser geschaffene Sonderstatus der betreffenden Gebiete aufrechterhalten werden?
24. Abgeordnete
Julia Klöckner
(CDU/CSU)
- Wie hoch ist das Aufkommen der durch das Gesetz zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums dem Fiskus seit Inkrafttreten des Gesetzes zugeflossenen sog. Alkopopsteuer, und wie hoch beziffert die Bundesregierung den seit Inkrafttreten des Gesetzes angefallenen Verwaltungsaufwand zur Durchsetzung der Abgabe?

25. Abgeordnete
**Julia
Klößner**
(CDU/CSU)

Wie bewertet die Bundesregierung die Wirksamkeit des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums in Bezug auf Brausepulver mit Alkoholzusatz, welches seit Inkrafttreten des Gesetzes erhebliche Umsatzzuwächse erfährt, und welche Maßnahmen stellt die Bundesregierung in Aussicht, um einen adäquaten Schutz von Kindern und Jugendlichen vor dem übermäßigen Konsum derartiger alkoholhaltiger Brausepulver sicherzustellen?